

Rahmenbedingungen

Wir sind eine gebundene Ganztagschule. Unsere SchülerInnen werden auch am Nachmittag durch qualifizierte Förderschullehrkräfte unterrichtet und gefördert.

Zusätzlich können unsere SchülerInnen durch ein in unseren Schulalltag integriertes Therapiekonzept in den Bereichen **Logopädie**, **Physiotherapie** und **Ergotherapie** gefördert werden.

Der Unterricht findet **ab dem 2. Schuljahr** ganztags zu folgenden Zeiten statt:

- Mo, Di, Mi, Do: von 8:30 Uhr bis 15:30 Uhr
- Fr: von 8:30 Uhr bis 12.30 Uhr

Der Unterricht der **Erstklässler** endet täglich nach dem Mittagessen um 13.00 Uhr.

Das **Mittagessen** ist fester Bestandteil des Schulalltages und wird vom Taunus Menü Service zubereitet.

Bei Bedarf besteht ein Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr.

Die **Beförderung** der SchülerInnen erfolgt durch Fahrdienste oder den ÖPNV und wird vom Hochtaunuskreis finanziert.

Das **Einzugsgebiet unserer Schule** umfasst den gesamten Hochtaunuskreis. Es werden aber auch SchülerInnen aus dem Wetteraukreis aufgenommen.

Anschrift

Hans-Thoma-Schule
Mainstr. 27 - 29
61440 Oberursel
Telefon: 06171 911801
Fax: 06171 9179030
Hans-Thoma-Schule@hts.hochtaunuskreis.net
www.thoma-schule-oberursel.de

Kontakt

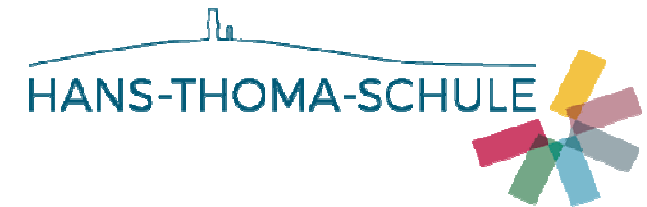
Schulleiter: Herr Rudolph
Stellvertreterin: Frau Kötter

Sekretariat: Frau Vargas

Anfahrt

Mit dem Auto:
Autobahn A661 – Abfahrt Oberursel-Nord – am Ortseingang in die Dornbachstr., dann 1 Straße rechts

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
U3 – Haltestelle Lahnstraße – 300 m Fußweg



Informationen zur

**Schule mit dem
Förderschwerpunkt
körperliche und motorische
Entwicklung**

**INDIVIDUELL LERNEN -
GEMEINSCHAFT LEBEN**



Schülerschaft

Die Schülerschaft im Bereich Schule für körperliche/motorische Entwicklung umfasst SchülerInnen mit folgenden Behinderungsbildern:

- Cerebrale Bewegungsstörungen
- Schädigungen der Muskulatur (Muskeldystrophien)
- Epilepsie
- minimale cerebrale Dysfunktionen mit Entwicklungsverzögerungen motorischer und sensorischer Art
- organische Schädigungen
- chronische Erkrankungen
- weitere Erkrankungen des Nervensystems sowie des Stütz- und Bewegungsapparates (z.B. Glasknochenkrankheit, Spina Bifida, Wachstumsstörungen)

Personal im Bereich für körperliche u. motorische Entwicklung

Unsere SchülerInnen werden von **qualifizierten FörderschullehrerInnen** unterrichtet und durch Mitarbeiter aus verschiedenen Berufsgruppen im Unterricht und Alltag unterstützt. An der Schule für körperliche und motorische Entwicklung arbeiten folgende **Berufsgruppen**:

- FörderschullehrerInnen
- ErzieherInnen
- TeilhabeassistentInnen
- Therapeuten (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie)

Die Mitarbeiter und verschiedenen Berufsgruppen arbeiten in kooperativen Teams eng zusammen und ermöglichen dadurch flexible Unterrichtsstrukturen. Die TeilhabeassistentInnen unterstützen die SchülerInnen im Alltag und bei der Pflege.

Unterricht und Abschlüsse

Der Unterricht erfolgt in kleinen Klassen mit **maximal 8 Schülern**, die leistungsgemischt unterrichtet werden.

Therapeutische und elektronische Hilfsmittel (u.a. zur Unterstützen Kommunikation) werden in den Unterricht integriert.

Zusätzliche Angebote ab dem 2. Schuljahr:

- **Therapien** (Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie) im Rahmen des Schulalltags
- **Rollstuhl-sport/ Mobilitätstraining**
- **klassenübergreifende Arbeitsgemeinschaften** (z.B. Fußball, Schülerzeitung)

Die SchülerInnen werden, ausgehend von ihren individuellen Möglichkeiten, nach folgenden **Lehrplänen** beschult und unterrichtet:

- Lehrpläne der Regelschule (Grundschule, Hauptschule)
- Lehrpläne für den Förderschwerpunkt Lernen

Entsprechend können folgende **Abschlüsse** erworben werden:

- Hauptschulabschluss (mit und ohne Qualifizierung)
- Berufsorientierungsabschluss

Schulpflichtzeit und Schulzeitverlängerung

Die neunjährige Schulpflichtzeit kann bis zu 3 Jahre verlängert werden, um den individuellen Bedürfnissen der SchülerInnen Rechnung zu tragen.

Eine **Berufsvorbereitung** findet im Rahmen der Arbeitslehre sowie durch Berufspraktika ab der 8. Klasse statt. Wir kooperieren mit verschiedenen Institutionen, Firmen und Betrieben sowie dem Berufsbildungswerk Südhessen.

Pädagogische Prinzipien und Ziele

- Orientierung an den individuellen Bedürfnissen jedes einzelnen Schülers
- Umgang mit der eigenen Behinderung
- Selbstständigkeit und Selbstbestimmung
- Hinführung zu einer möglichst eigenverantwortlichen Lebensgestaltung
- Entwicklung der individuellen Möglichkeiten und Förderung der Gesamtpersönlichkeit
- Bewegungsförderung und –erleichterung
- Förderung von Sprache und Kommunikation
- Wahrnehmungsförderung
- Stärkung emotionaler und sozialer Kompetenzen
- Orientierung an der Lebenswelt
- Handlungsorientiertes Lernen - „Mit allen Sinnen“
- differenziertes Lernen und Arbeiten
- Einzel- und Kleingruppenförderung

Schulleben

Die HTS bietet neben dem Regelunterricht vielfältige Aktivitäten, die das Schulleben bereichern.

- Spielausleihe in den Pausen
- Schulkiosk
- jahreszeitliche Feste und Feiern
- Schulfest
- Sport- und Spielfeste
- Projektwoche
- Lesewettbewerb
- Ausflüge, Einbezug außerschulischer Lernorte
- Klassenfahrten
- Leseförderung im Leseraum
- Verkehrserziehung